

Elisabeth Vollmer

Advents- momente

Das Adventstagebuch zum Lesen,
Innehalten und Schreiben





SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur
Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung,
die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher,
Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

© 2020 SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-verlag.de; E-Mail: info@scm-verlag.de

Soweit nicht anders angegeben, wurden die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:

Das Buch, Neues Testament und Psalmen – übersetzt von Roland Werner.

© 2014 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen.

Weiter wurden verwendet:

Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006
SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen. (NLB)

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe,
© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (GNB)

Alle Illustrationen stammen von ©shutterstock/Nadia Grapes

Gesamtgestaltung: Miriam Gamper-Brühl, Agentur 3Kreativ, Essen

Druck und Bindung: Finidr s.r.o.

Gedruckt in Tschechien

ISBN 978-3-7893-9860-5

Bestell-Nr. 629.860



1. Dezember

Ich wünsche dir
dass sich
die Zeit erfüllt
dass ER
deine Zeit füllt
mit dem
der Lebenshunger
stillt



»**E**s ist gerade viel los« ist eine Antwort, die ich häufiger gebe, wenn ich nach meinem Ergehen gefragt werde. Mein Zeitplan ist oft eng getaktet, Unvorhergesehenes drängt sich dazwischen und immer wieder gelange ich an einen Punkt, an dem sich mein Leben anfühlt wie der Schleudergang der Waschmaschine.

Und jetzt kommt also auch noch der Advent. Vorhersehbar ist der ja. Gut organisierte Menschen haben bereits alle Weihnachtsgeschenke verpackt im Schrank liegen, die Plätzchen gebacken und das Weihnachtsmenü logistisch vorbereitet. Ich gehöre – leider – nicht dazu. Und für dieses Jahr ist es auch zu spät, das noch zu ändern. Aber an diesem ersten Tag im Dezember habe ich es in der Hand zu entscheiden, wie ich die nächsten 23 Tage gestalten werde.

Zuerst schreibe ich auf, was mir wirklich wichtig ist und was in meinem Advent Platz haben sollte. Dann überlege ich, was mich und andere in der Vergangenheit gestresst oder überfordert hat und was ich vermeiden möchte. Und schließlich nehme ich mir meinen Kalender und schaue ihn genau an: Welche Termine könnte ich verschieben oder sogar ganz streichen, um diese Zeit zu entschleunigen? Wann sind gute Zeiten, um das umzusetzen, womit ich meinen Advent füllen will? Ich trage sie als festen Termin ein. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, die Pläne umzusetzen, ungemein.

Und dann nehme ich mir ein paar Minuten, um innezuhalten: Advent heißt Ankunft. Jesus ist es, der ankommen will. Bei mir. Mitten in meinem wuseligen Alltag und in diesem Moment.



Was ist mir wichtig, was macht mich und andere glücklich
und soll in meinem Advent Platz haben?



Was hat mich und meine Umwelt in der Vergangenheit gestresst
oder überfordert und was möchte ich vermeiden?





*Jesus antwortete ihnen:
Ich selbst bin das Brot des Lebens.
Wer zu mir kommt,
wird niemals vom Hunger gequält,
und wer mir sein Vertrauen schenkt,
wird niemals vom Durst geplagt werden.»*

Johannes 6,35